Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber und verantw. Redacteur Rud. Eigl
Wien, Blindengasse 35.
11. Jahrg. Wien, Samstag 7. Juli. № 155

Ein Realgymnasium in Floridsdorf.

Nach langjährigen Bemühungen ist es der Gemeinde Floridsdorf gelungen, ein Realgymnasium mit obligatorischem Zeichenunterricht im Untergymnasium zu erhalten. Dasselbe wird im September dieses Jahres mit 2 Klassen eröffnet werden. Die Aufnahmsprüfungen werden sowohl für die erste wie für die zweite Klasse noch im gleichen Monate stattfinden u. die Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden. Dieses Gymnasium dürfte sich nicht nur eines zahlreichen Besuches aus Floridsdorf, Groß Enzersdorf und Umgebung, sondern auch aus den angrenzenden Bezirken Wien erfreuen, weil die in der Nähe von Floridsdorf befindlichen Wiener Gymnasien gänzlich überfüllt sind.

Es entbrennen Streiten im Vorstadtgymnasium Kaiser Franz Josef.

Am Vorstadtgymnasium in Hietzing, der Zierde der hohen Feberstraßen als Kronprinzessin Stephanie und Vorstadtgymnasium, hat. Unter der Führung der ehrwürdigen Frau General, Baronin Hildegarde Tobisch des Fachlehrers der turnerischen Schwestern vom H. Kreuz, ein 2. Theil waren alle Schwestern erschienen, um ihren neuen Beruf, die Pflege der alten kranken Dinge anzutreten. Nach Erledigung der Vorgangsformalitäten stellt Magistrats-Commissär Dr. Winkler, welcher mit dem Rechnungsrath Kistler im Verhalten der vorgesetzten Behörde erschienen war, in Gegenwart der Anstalts-Inductoren eine kurze gefallvolle Ansprache an die ehrwürdigen Schwestern, in der er das allgemein bekannte verdienstvolle Wirken besonders auf dem Gebiete der Krankenpflege rühmlich, den gegenwärtigen Moment als einen Markstein in der Entwickelung des Vorstadtgymnasiums begrüßte und schließlich die Hoffnung aussprach, es möge der Schwestern auf ihrem neuen Wirkungsfelde eine gesegnete Thätigkeit erblühen. Nach der Ansprache der Anstalt-Direktor Hofrath Dr. Bohl in ähnlicher Weise gesprochen, insbesondere die leitenden Gedanken bei der Errichtung dieses neuen Institutes vor Jahr und im Namen der Anstalt dem Staat- und Gemeindevorstande, insbesondere dem Bürgermeister Dr. Lueger, ohne dessen Zustimmung dieses verdienstliche Werk nicht zustande gekommen wäre, sowie dem Magistrats, namentlich dem Gemeinderathen Magistrats-Vicevorstand Dr. Weiskirchner und dem Obercontrollor Dr. Winkler, welcher die schnelle Durchführung dieses neuen Institutes zu danken ist, den Dank ausgesprochen hatte, schloß die dem Anwesenden Kinder der Schwestern aufgehende einfache, aber würdige Feier.

Von der Wienflußregulierung.

Es ist in letzter Zeit in den Tagesblättern öfter die Frage aufgeworfen worden, in welcher Weise für die Zugänglichkeit des offenen und mit Ufermauern versehenen Bettes des regulierten Wienflusses u. für die Beseitigung des Schlammes aus dem Flußbette Vorsorge getroffen würde. Wir wollen nun in Erfahrung bringen, sind in der den Arbeiten beim Bau die erforderlichen Einrichtungen in reichlichem Maße zur Ausführung gelangt, indem eine größere Anzahl von Abzweigkiesgruben zur Flußsohle hergestellt und in der ein, gewölbten Strecke Räumungsschächte angebracht wurden. Nach Fertigstellung der zirkum Gemeinde, welche über den Einmündungen errichtet werden sollen, werden diese Vorkehrungen auch dem Publikum auffälliger bemerkbar sein. Auch wurde Vorsorge getroffen, daß alle diese Stellen in einem Plan eingezeichnet werden, welcher vervielfältigt und an alle interessierten Behörden und Personen (Polizei, Feuerwehr, Bezirksvertretungen etc.) verteilt werden wird. Bezüglich der Schlammansammlungen wird uns mitgetheilt, daß nach Herstellung des Ufers und Sohlenschutzes in der Strecke oberhalb Hietzing wahrscheinlich nur mehr geringe Mengen von Schlamm in das regulierte Flußbett gelangen werden.

Communale Auszeichnungen.

Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung dem Chef des Landesausschusses Abgeordneten Leopoldi Hofmann die Doxgallgemeinen goldene Salvator-Medaille verliehen. Dem Chef a. D. Gemeinde-Verwaltungsrath wurde in Anerkennung seines mehrjährigen verdienstvollen Wirkens auf humanitärem Gebiete die goldene Franz Josef-Medaille verliehen. (Bericht. Hofrath Dr. Grabe.) Ferner Auszeichnung wurde dem Obersten von Hymen Schlesser in Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Wirksamkeit als Stadtrath, als Gemeinderath der besonderen Gemeinde Ober St. Veit und als Commerzrath der Bezirks Hietzing zuerkannt. (Berichterstatter Hr. Bauer.)

Theuerungszulage.

Der Gemeinderath hat nach einem Berichte des Hr. Dr. Mayer beschlossen, den v. J. 1901 im städtischen Gaswerke produzierenden Theer an nachstehende Firmen abzugeben: 5.500 Centner an die Wasserpapier- und Dachpappenfabrik um K 3·70, 15.000 Centner an J. C. Freund um K 3·10, 10.000 Centner an Schmarbly und Bartlig um K 3·, 40.000 Centner oder mehr an Bürgers um K 2·60 per Centner, beziehungsweise Theerquantum so wird entweder an Bestbieter, welcher sich nach an Preise des Theers mehr zahlen sollten oder an Erstanbieter abgegeben, vorläufig an Bürgers überlassen. Der Firma Jander Pollak ist Papierfabrik wird über ihr Anfrage bekannt gegeben, daß für 5000 Centner Theer v. J. 1901 dem Preise von K 4 das städtische Gaswerk begrenzen kann.

Tagungen von Kaffeehäuser.

Der Gemeinderath hat nach einem Berichte des Gemeinderathes Dr. Mayer beschlossen, den v. J. 1901 im städtischen Gaswerke produzierenden Theer an nachstehende Firmen abzugeben: 5.500 Centner an die Wasserpapier- und Dachpappenfabrik um K 3·70, 15.000 Centner an J. C. Freund um K 3·10, 10.000 Centner an Schmarbly und Bartlig um K 3·, 40.000 Centner oder mehr an Bürgers um K 2·60 per Centner, beziehungsweise Theerquantum so wird entweder an Bestbieter, welcher sich nach an Preise des Theers mehr zahlen sollten oder an Erstanbieter abgegeben, vorläufig an Bürgers überlassen. Der Firma Jander Pollak ist Papierfabrik wird über ihr Anfrage bekannt gegeben, daß für 5000 Centner Theer v. J. 1901 dem Preise von K 4 das städtische Gaswerk begrenzen kann.

Tagungen von Kaffeehäuser.

Der Gemeinderath hat in der kommenden Woche am Freitag den 13. d. halb 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Nachmittagssitzungen finden am Mittwoch um halb 10 Uhr vormittags, halb 4 Uhr nachmittags und am Donnerstag um halb 10 Uhr vormittags statt.

Zum Umbau der Franzensbrücke.

Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung nach einem Berichte des Hrn. Magistrats aus Anlaß der Vollendung des Umbaues der Franzensbrücke beschlossen, dem Schlosser und Professor an der K. k. technischen Hochschule in Wien, Johann Laudi für seine besonders Mitwirkung bei der Lösung Brückenbau den Dank der Gemeinde zum Ausdrucke zu bringen. Dem Baurath Ehrenberg und dem Magistrats-Secretär Dr. Nickerson die volle Anerkennung, dann den Regierungsvertretern Hofrath Dr. Lock die Anerkennung auszusprechen. Schließlich wurden Bauunternehmer und Remunerationen zuerkannt.

Aus dem Rathhause.

Bürgermeister Dr. Lueger trat heute seinen bis 5. August reichenden Urlaub an und begibt sich zum Kurgebrauche nach Karlsbad. In seiner Abwesenheit leitet den ersten Vizebürgermeister Herrn Dr. Geßler die Geschäfte der Gemeinde.

Die Bezüge des Kaffeehausbesitzers.

In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes wurde der Vertrag des Kaffeehausbesitzers zu dem städtischen Kaffeehause, welcher gewissermaßen gegen eine beiden Seiten geltende 14tägige Kündigung noch besteht, und einem Gehalt von jährlich 4000 K und mit einem Quartiergeld von jährlich 1200 K genehmigt. (Berichterstatter Hr. Dr. Kühner.)